Inhalt der folgenden Nummer = Contenu du prochain numero

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1981)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-625668

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HEINZ KELLER DIE HOLZSCHNITTE 1951-1980

Die Ausdrucksweise und Sprache des Künstlers ist heute nicht dieselbe wie vor dreissig Jahren. Das andauernde Suchen nach der Verwirklichnung von inneren Bildern bringt zwangsläufig eine ständige Veränderung des Werkes mit sich. Auch die Anliegen ändern sich im Laufe der Zeit : sehr deutlich zeichnet sich das in dieser Publikation ab.

Die reproduzierten Werke sind chronologisch geordnet, so dass der Betrachter dem Weg von Heinz Keller nachgehen kann. Eine Auswahl von Buchillustrationen und Bildern aus eigenen Büchern vervollkommnen das Bild. Auch ein vollständiges Verzeichnis über die Schnitte, Bücher und Publikationen fehlt nicht, sowie eine Uebersicht über die wichtigsten Lebensdaten.

Das Werkverzeichnis enthält einen signierten Originalholzschnitt. In der Einleitung geht Hans Reutimann auf das Anliegen des Künstlers ein. Mit Sorgfalt und Einfühlung versucht er, sein Wesentliches zu erfassen. Heinz Keller selbst beschreibt, wie er zum Holzschneider wurde.

Format : 21 x 21 cm; broschiert; Preis Fr. 28.-◆

EH003325
SCHWEIZ.LANDES BIBL.
ABTL.ZEITSCHRIFTEN
3003 BERN 3 BUNDESHAUS

M. Jérôme Baratelli
13, rue des Grottes
1201 Genève

Changement d'adresse :
Adressänderung :

J.A. 1200 Genève 2

INHALT DER FOLGENDEN NUMMER
CONTENU DU PROCHAIN NUMERO

(ART SUISSE No. 4 août 1981)

LE MUSEE IMAGINAIRE - DAS IMAGINAERE MUSEUM

DOSSIER réalisé par Jérôme Baratelli :
Le Musée des Beaux-Arts du XXe siècle : projets et textes utopiques, imaginés par les architectes de la section SPSAS de Neuchâtel.
Entretien... Les architectes neuchâtelois s'expriment sur l'espace difficile du musée.

Das private Museum : Marianne North
Hans Gantert

Der jahrhundertealte Gobelin
Franz Hohler

Le musée comme institution ou la règle du hors-jeu
Das Museum als Institution : zwangsläufig im Abseits
Claude Ritschard

13 questions à bon entendeur
Carlo Baratelli

Quand le directeur d'un musée est un artiste
Anne-Isabelle Brejnik

Le musée et le rapport Clottu
François Matile